

6.5 Rechte, Verantwortung und Regeln im Klassenzimmer

Ziel

Die S lernen eine Methode kennen, mit der Regeln demokratisch und konsensorientiert erarbeitet und vereinbart werden können. Sie machen die Erfahrung, dass ihr Beitrag zählt und sie über Möglichkeiten der Mitbestimmung verfügen. Ihr Selbstwertgefühl und ihre Eigenständigkeit werden gestärkt und sie erfahren aktive Teilhabe an der Klassengemeinschaft.

4.–6. Kl.

45 Min.



Material:
große, in drei gleich große
Felder unterteilte Papierbögen
(mindestens A3).

Ablauf:

- Die Klasse wird in Gruppen von 4–5 S eingeteilt. Jede Gruppe bestimmt eine Sprecherin/einen Sprecher.
- Jede Gruppe erhält ein Blatt Papier (A2 oder A3), das sie in drei Felder unterteilt. In das obere Drittel schreiben die S die Rechte, die ihrer Ansicht nach alle S sowie die LP einer Klasse haben sollten. Jeder Vorschlag wird mit einer Zahl versehen.

Rechte:	Verantwortung:	Regeln:

- Die S geben ihre Arbeit an eine andere Gruppe weiter.
- Jede Gruppe setzt sich mit der Liste der Rechte der vorherigen Gruppe auseinander und überlegt Antworten auf folgende Fragen: Welche Verantwortlichkeiten oder Pflichten haben wir, damit die Rechte im oberen Feld auch wirklich respektiert werden? Was müssen wir tun? Wie müssen wir uns verhalten?
Beispiel: «Jede/jeder hat das *Recht*, angehört zu werden.» – «Also haben wir die *Verantwortung oder Pflicht*, zuzuhören.»
- In das mittlere Feld schreiben sie nun die passenden Verantwortlichkeiten oder Pflichten. Dazu schreiben sie jeweils die Zahl aus dem oberen Feld, auf die sich der Eintrag bezieht.
- Input der LP: Verantwortung erfordert Regeln. Dies kann anhand von bereits bekannten Klassen- oder Schulregeln illustriert werden. Diese sollten positiv formuliert sein («Tu das» statt «Tu das nicht»), sie müssen konkret sein und das gewünschte Verhalten beschreiben.
Beispiel zum Recht, angehört zu werden: Wir haben die *Verantwortung*, zuzuhören; als *Regel* ergibt sich: Verhalte dich ruhig, wenn andere sprechen.
- Die S geben ihr Blatt wieder weiter. Die Gruppen studieren alle Einträge der zwei vorherigen Gruppen und einigen sich anschließend auf maximal fünf Regeln. Diese werden in das dritte, unterste Feld geschrieben.
- Plenum: Die Gruppensprecher/innen erklären der Klasse die Regeln ihrer Gruppe. Anschließend diskutiert die Klasse, ob sich im Quervergleich der einzelnen Gruppenlisten manche Regeln überschneiden oder wiederholen. Sie einigen sich demokratisch, was gestrichen oder zusammengefasst werden soll.

- Abstimmung über die Regeln. Jede/r S erhält vier Spielsteine oder Klebepunkte. Diese kann er/sie für Regeln vergeben, die seiner/ihrer Meinung nach im Klassenzimmer gelten sollten. Die S dürfen die Spielsteine beliebig vergeben (alle auf eine Regel setzen oder auf 2, 3 oder 4 Regeln verteilen). In der Klasse werden schließlich jene vier Regeln eingeführt, auf die am häufigsten gesetzt wurde. Sie werden auf ein Plakat geschrieben, von allen S unterzeichnet und gut sichtbar im Klassenzimmer platziert.

6.6 Das Menschenrechts-Poster

Ziel

Die S setzen sich vertieft mit einzelnen Menschenrechten auseinander und entwickeln dabei auch kreatives Geschick.

4.–9. Kl.

45 Min.



Material:
große Papierbögen, Filzstifte,
Schere, Leim, alte Zeitungen und
Zeitschriften, Bilder und Fotos;
Text der Europäischen Menschen-
rechtskonvention oder der Allge-
meinen Erklärung der Menschen-
rechte (beide problemlos im
Internet zu finden).

Ablauf:

- Die S bilden Vierergruppen.
- Die LP weist jeder Gruppe einen Artikel aus den Menschenrechten zu (Variante: Die S können selber entscheiden, mit welchem Artikel sie sich beschäftigen möchten).
- Jede Gruppe macht ein Plakat zu «ihrem» Menschenrecht. Das Plakat enthält folgende Elemente:
 - den Titel, der das von der Gruppe ausgewählte Menschenrecht angibt,
 - die betreffende Textstelle aus der Europäischen Menschenrechtskonvention oder der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
 - ein Bild (Symbol, Piktogramm), welches das betreffende Menschenrecht symbolisiert (z. B. ein Rad für Bewegungsfreiheit, ein Mund oder Lippen für Ausdrucks- und Redefreiheit).
- Für fortgeschrittenere Klassen: Das Plakat enthält eine Analyse der Struktur des betreffenden Menschenrechts mit Bezug auf:
 - die Personen, die Anspruch auf dieses Recht haben oder für die dieses Recht besonders wichtig ist;
 - seinen Inhalt (was das Recht schützt bzw. garantiert);
 - die Mittel für seine Umsetzung bzw. Durchsetzung;
 - evtl. Beispiele von Verletzungen dieses Rechts.
- Die S präsentieren der Klasse ihre Plakate und diskutieren darüber.